

Fig. X.  
Bolero:

## Maß-Satz:

Halsweite . . . . .	36 cm	Brustbreite . . . . .	34 cm
Brusttiefe . . . . .	33 „	Oberweite . . . . .	96 „
Halslänge . . . . .	52 „	Schlußweite . . . . .	66 „
Armlochtiefe . . . . .	37 „	Rückenlänge . . . . .	40 „
Seitenlänge . . . . .	50 „	Rückenbreite . . . . .	32 „
Vordere Länge . . . . .	38 „		

## Aufstellung der Grundform:

- Ziehe vom oberen und vom rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — *d*.
- Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*.  
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 cm — *f*.
- Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- Von *a* abwärts  $\frac{1}{2}$  cm — *h*. (Aufrechte Haltung  $1\frac{1}{2}$  cm, vorgebeugte bleibt *a*). Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 5 cm nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- Von *c* abwärts 5 cm und 1 cm nach links — *k*. (Abfallende Achsel 6 cm.) Verbinde *b* — *k*.
- Von *k* 5 cm abwärts an der *c*-Linie — *l*.
- Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 2 cm nach links — *m*.
- Von *g* aufwärts die vordere Länge auftragen und  $\frac{1}{2}$  cm nach links — *n*. Verbinde *n* — *f* abwärts geschweift, *n* — *m* — *g* nach links geschweift. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, so ist die Halslänge oder die vordere Länge nicht richtig genommen.
- b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *f* — *o*.
- Von *n* an der geschweiften Linie 7 cm abwärts, von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

× Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen; führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *c*-Linie gezogen, ebenso von × — *i*. Die Punkte *o* — *p*, *k* — *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

## Einzeichnen der Brustfalte.

Die Berechnung der Brustfalte ist folgende:

Halbe Oberweite	48 cm
Halbe Schlußweite	33 „
Unterschied	<u>15 cm</u>
	— 4 „
	<u>11 cm : 2 = 5<math>\frac{1}{2}</math> cm</u>

die Breite einer Brustfalte.

Bei dem Schnitte wird nun die Breite einer Brustfalte und von der zweiten die Hälfte aufgetragen:

$$\begin{array}{r} \text{z. B. } 5\frac{1}{2} \text{ cm} \\ 2\frac{3}{4} \text{ „} \\ \hline 8\frac{1}{4} \text{ cm} \end{array}$$

die Breite, der zu zeichnenden Brustfalte

- Von *g* nach rechts ein Viertel der halben Schlußweite — 1.
  - Von 1 nach rechts die Breite der Brustfalte — 2.
  - 1 — 2 halbieren — 3. Ziehe von *f* zu 3 eine punktierte Linie.
  - In der Höhe von *m* auf der punktierten Linie — 4. Verbinde 1 — 4 und 2 — 4.
  - 5 — 8. Entfällt.
  - Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert — 9.
  - Von 9 nach rechts 3 cm — 10.
  - Von 9 wird nach aufwärts eine punktierte Linie bis zur Armrundung gezogen — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11.
- Damit sich das Bolereo im Rücken gut anlegt, wird der Rückenteil von 11  $1\frac{1}{2}$  cm tiefer gestellt, um das gleiche Maß muß auch 10 tiefer gestellt werden und von da mit *i* aufwärts geschweift verbunden. Es ist möglich, daß sich durch das Heben des Rückenteiles bei *l* ein Zwickel ergibt; in diesem Falle wird im Futter der Zwickel eingelegt und der Oberstoff um so viel eingehalten. Die Verlängerung von *g*, 1 und 2 geschieht nach Wunsch.

Fig. XI.  
Einfacher Schlafrock.

## Maß-Satz:

Halsweite . . . . .	33 cm	Schlußweite . . . . .	66 cm
Brusttiefe . . . . .	33 „	Rückenlänge . . . . .	40 „
Halslänge . . . . .	52 „	Rückenbreite . . . . .	32 „
Armlochtiefe . . . . .	27 „	Schulterhöhe . . . . .	84 „
Seitenlänge . . . . .	50 „	Vordere Rocklänge	93 „
Vordere Länge . . . . .	38 „	Seitenlänge . . . . .	95 „
Brustbreite . . . . .	34 „	Rückwärtige Länge	95 „
Oberweite . . . . .	96 „		

## Aufstellung der Grundform:

- Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.

- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 *cm* — *d*.
- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*. Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* auftragen — *f*.
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* abwärts 1 *cm* — *h*. (Aufrechte Haltung 1½ *cm*, vorgebeugte Haltung bleibt *a*.) Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 *cm* und 1 *cm* nach links — *k*. Verbinde *b* — *k*.
- l. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 5 *cm* — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe mehr 1 *cm* auf und von da 3 *cm* nach links — *m*.
- n. Von *g* aufwärts die vordere Länge auftragen und ½ *cm* nach links — *n*. Von *n* durch *m* wird eine Linie bis an den unteren Rand des Papiere gezogen und *g* an die Linie gestellt. *f* — *n* wird geschweift verbunden. Die Maße *b* — *h* und *f* — *n* müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte diese nicht stimmen, so ist die vordere Länge oder die Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.
- o. *b* — *k* abmessen, das Maß weniger ½ *cm* von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 *cm* unter der Linie liegt — *o*. *i* — *k* abmessen, das Maß bei *g* abwärts vorstehen lassen, zu *o* die

Schulterhöhe auftragen und wenn nötig *o* versetzen. Verbinde *o* — *f*.

- p. Von *n* an der Linie 7 *cm* abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts auftragen — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt, zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht nach rechts und links gezogen, ebenso von *g* — × und × — *i*. Die Punkte *o* — *p*, *k* — *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.
9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 2 *cm* nach links — 9. und
10. 2 *cm* nach rechts — 10.
11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 ziehe eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11. Von 9 wird die Hüfte nach rechts und von 10 nach links geschweift bis 12 *cm* unter dem Schluß, von da werden die Linien mit dem Lineal verlängert. Das Lineal wird bei *b* und *i* angelegt und von *i* die Linie abwärts verlängert. Nun mißt man von *g*, 9, 10 und *i* die Rocklänge und rundet die Teile ab.
- Will man den Schlafrock weiter haben, zeichnet man *i* statt 3 *cm* nach links, 3 *cm* nach rechts und verbindet *h* — *i*. Auch von 11 kann der Schlafrock weiter gezeichnet werden, wie die punktierten Linien angeben. Bei starker Brust kann ein 4 *cm* breiter und 10 *cm* langer Achselzwickel gezeichnet werden. Das durch den Achselzwickel entfallende Maß muß bei *o* zugegeben werden und von *o* zu *p* ein neues Armloch gezeichnet werden.

Fig. XII.  
Reformkleid.

Maß-Satz:

Halsweite . . . 36	cm	Oberweite . . . 100	cm
Brusttiefe . . . 35	"	Schlußweite . . . 68	"
Halslänge . . . 51	"	Rückenlänge . . . 37	"
Armlochtiefe . . . 30	"	Rückenbreite . . . 34	"
Seitenlänge . . . 50	"	Hüftenweite . . . 114	"
Vordere Länge . . . 38½	"	Vordere Rocklänge 70	"
Schulterhöhe . . . 87	"	Rückwärtige Länge 75	"
Seitenlänge . . . 73	"	Seitenlänge . . . 75	"
Brustbreite . . . 35	"		

Aufstellung der Grundform:

- a. Ziehe vom rechten und oberen Rande des Papiere je 10 *cm* entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 *cm* — *d*.

- e. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*. Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* auftragen — *f*. (Für Vorgebeugte wird *f* 1 *cm* abwärts und 1 *cm* nach links gestellt.)
- g. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf — *g*.
- h. Von *a* abwärts ½ *cm* — *h*. (Für aufrechte Haltung 1½ *cm*, für vorgebeugte Haltung bleibt *a*.) Verbinde *b* — *h* schwach abwärts geschweift.
- i. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k. Von *c* abwärts 5 *cm* und 2 *cm* nach links — *k*. (Für abfallende Achseln 6 *cm*.) Verbinde *b* — *k*.
- l. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 8 *cm* — *l*.
- m. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* aufwärts vorstehen, trägt schief abwärts an der *e*-Linie die Brusttiefe auf und von da 3 *cm* nach links — *m*.